



Medienmitteilung vom 26. April 2018

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

Facility Management im Gesundheitswesen gewinnt an Bedeutung

Bereits zum vierten Mal wurde die Fachtagung FM-Perspektiven mit dem Schwerpunkt Facility Management im Gesundheitswesen durchgeführt. Über 110 Personen aus Spitälern, Heimen und anderen Institutionen sind dazu am 20. April 2018 an die ZHAW nach Wädenswil gekommen. Zum erfolgreichen Gelingen trugen über zwanzig Forschende aus dem Institut für Facility Management bei. Die Tagung wurde erstmals von Innosuisse, der Schweizer Agentur für Innovationsförderung, und vier Praxispartnern finanziell unterstützt.

Die Fachtagung stellt jeweils ein Thema in den Fokus: 2018 ging es um die rasant wachsende Digitalisierung, deren Auswirkungen und Anforderungen an das Gesundheitswesen. So gaben Mitarbeitende aus der ZHAW-Forschungsgruppe Facility Management in Health Care (FM in HC) und Projektpartner aus anderen Hochschulen einen Einblick in kommende, aktuelle und kürzlich abgeschlossene, anwendungsorientierte Projekte. Peter A. Haig, Executive Innovation Consultant beim IBM ThinkLab in Rüschlikon, zeigte in seinem Referat beeindruckend den Wandel der letzten Jahre auf. Er unterstrich die Dynamik der Veränderungen, die neuen Möglichkeiten aber auch deren Herausforderungen für das Management und die Mitarbeitenden. Schliesslich skizzierte er eine spannende Zukunft und lud die Tagungsteilnehmenden ein, unter dem Motto «Herausforderungen von heute lösen, Lust auf morgen wecken und Mut für das Übermorgen machen» für weitere Veränderungen parat zu sein.

Parallel Session: Alterseinrichtungen und ambulante Versorgung

Den Notfall rechtzeitig erkennen und besser managen, Assistenz- und Smart Living richtig auswählen, digitale Plattformen als dynamische Orte von Angebot und Nachfrage nutzen lernen und mit ihrem Einsatz Menschen im Quartier besser vernetzen. Diese Aufgaben wurden in einer Parallel Session mittels spannenden Referaten und Beispielen aus der Praxis dargelegt. Es gab aber auch kritische Themen. So zum Beispiel wie und in welchem Umfang können Assistenztechnologien von Menschen mit Demenz genutzt werden. Oder, wie kann das Facility Management mit neuen Kompetenzen und besserer Technologieintegration künftig neue Aufgaben in der Altersbetreuung übernehmen. Über alles hinweg wurde klar, dass das Facility Management den digitalen Wandel aktiv mitgestalten und antizipieren muss und dass es neue Kompetenzen braucht. Vom kleinen lokalen bis hin zum EU-geförderten Projekt konnten sich die Teilnehmenden einen Überblick über die am IFM laufenden Projekte verschaffen.

Parallel Session: Digitaler Wandel in Spitälern

Den digitalen Assistenten bereits heute optimal einsetzen, Sicherheitslücken an Menschen und Objekten erkennen und schliessen, ICT-gesteuerte Systeme auf Normen und Standards anpassen, Spitalabfälle vom Kosten- zum Gewinnfaktor transformieren und mittels Managementsystemen die Investitionen koordinieren. Diese Beiträge wurden in einer Parallel Session durch Forschende des IFM und der daran beteiligten Projektpartner präsentiert. Alle Themen zeigten deutlich den digitalen Wandel und die immer stärker aufkommende Automatisierung und deren Auswirkungen. In den kommenden Monaten werden einige dieser Projekte weiterbearbeitet und sollen im Anschluss der Praxis zur Verfügung stehen.

Sechs Workshops zu Facility Management im Gesundheitswesen

Im zweiten Teil der Tagung wurden die Teilnehmenden aktiv in die künftige Ausgestaltung des Facility Management im Gesundheitswesen miteinbezogen. So gab es Workshops zur Digitalisierung in Bezug auf Einkaufsplattformen, zur digitalen Assistenz bei der Übergangspflege, zum zeitnahen Benchmarking in der Verpflegung, zur globalen Entwicklung bei der Automatisierung anhand des



Abwaschprozesses, zu «ambient Intelligence» von technischen Anlagen mit neuen Akteuren. Fragen gab es viele, so zum Beispiel «Wie sind die Innovationen und neuen Prozesse im übergeordneten Finanzkonstrukt auszugestalten?» Alle Teilnehmenden wurden am Ende der Workshops über die Resultate in den jeweiligen Gruppen informiert. Das Team FM in HC wird diese Resultate in den künftigen Forschungsaktivitäten berücksichtigen und freut sich auf die Kooperationen mit den Praxispartnern.

Medienmitteilung und Fotos: www.zhaw.ch/lsvm/medien

Bild 1: Referent Peter A. Haig, IBM ThinkLab, Rüschlikon

Bild 2: Barbara Pflüger, Innosuisse; Susanne Hofer und Antje Junghans, Institut für Facility Management

Bild 3: Eintreffen der Teilnehmenden zur FM-Perspektiven-Tagung am 20. April 2018 in Wädenswil

Alle Bilder: Tevy@Wädenswil

Fachkontakt Medien

Prof. Dr. Susanne Hofer, Leiterin Forschungsgruppe FM in HC, Institut für Facility Management, ZHAW-Departement Life Sciences und Facility Management, Wädenswil. 058 934 56 28 15, susanne.hofer@zhaw.ch

Prof. Dr. Andrea Kofler, Dozentin AAL, Institut für Facility Management, ZHAW-Departement Life Sciences und Facility Management, Wädenswil. 058 934 56 23, andrea.kofer@zhaw.ch

Medienstelle ZHAW/Wädenswil:

Cornelia Sidler, Media Relations ZHAW-Departement Life Sciences und Facility Management, Wädenswil. 058 934 53 66, cornelia.sidler@zhaw.ch